

mir so innig lieb ist — Rudi! mein Gott und mein Erlöser sei mit dir, und wie er Isaak und Jakob um ihres Vaters Abrahams willen Gutes gethan hat, ach! so möge er auch um meines Segens willen dir Gutes thun die Fülle, daß dein Herz sich wieder erfreue und frohlocke und seinen Namen preise!

Pestalozzi.



M. Claudius.

21. *Bei dem Grabe meines Vaters.

Friede sei um diesen Grabstein her!
sanfter Friede Gottes! Ach, sie haben
einen guten Mann begraben,
und mir war er mehr.

Er entschlief; sie gruben ihn hier ein.
Leiser, süßer Trost, von Gott gegeben,
und ein Ahnen von dem ew'gen Leben
düft' nur sein Gebet!

Tränkte mich von Segen, dieser
Mann,
wie ein milder Stern aus bessern
Welten!
Und ich kann's ihm nicht vergelten,
was er mir gethan.

Bis ihn Jesus Christus, groß und
hehr,
freundlich wird erwecken; ach, sie haben
einen guten Mann begraben,
und mir war er mehr.

M. Claudius.

22. *Wenn du noch eine Heimath hast.

1. Wenn du noch eine Heimath hast,
so nimm den Ranzen und den Stecken,
und wandre, wandre ohne Kasten,
bis du erreicht den theuren Flecken.